

«Pandemic Times – A Latency Tolerant Composition for Online-Music-Ensemble»

Phase 1

Ausgangslage

Lock Down, Musizieren nur online möglich, eine Gruppe von Menschen die gerne miteinander Musik machen möchten treffen sich online auf zoom.us.

Technische Umsetzung

Via zoom.us treffen sich mehrere Musiker*innen um gemeinsam ein musikalisches Projekt zu schaffen. Jede*r verfügt über eine einigermaßen stabile Internetverbindung, Device in Form von Computer, Tablet oder Smartphone und ein Instrument.

Die Einstellungen seitens des Geräts sind möglichst ohne Kompression oder Hallkompensation.

Dasselbe gilt für zoom, bei dem auch die Funktion Original Sound eingeschaltet ist.

Der Host macht von der Session eine zoom-interne Multitrackaufnahme und einen Videomitschnitt aller Spieler*innen auf dem Hostbildschirm. Die dabei entstehenden Einzelspuren werden anschliessend konvertiert und in einer DAW zusammengefügt und gemischt. Das Videobild wird in verfremdeter Version mit dem Mix zusammengeführt.

Komposition

Bei der Komposition «Pandemic Times» handelt es sich um ein einfaches 5-minütiges Stück, welches in fast beliebiger Kombination spielbar ist. Kammerorchester plus 5 Bläser, Bigband, symphonische Besetzung, kleinere Ensembles... Die Form besteht aus einem Solo-Intro des Klavier-Patterns, darauf folgen die Teile AA, BB, C, BB, C, D.

Das Tempo des Stücks wird eruiert, nachdem der Host 1,2,3,4 zählt und alle auf 1 Klatschen. Die Verzögerung des ankommenden Klatschens definiert die Time (ca. Tempo 88).

Der Lead liegt in der Klavier- oder Harfenstimme, welche durchgängig ein zweitaktiges 4/4-Takt-Pattern spielt, welches sich mit der Zeit durch Verschiebung des Grundtonbezuges harmonisch verändert. Alle Spieler*innen orientieren sich an der Klavierstimme, welche sie mit einer variablen Latenz (ca. $\frac{1}{2}$ - 1 Sekunden) hören.

Alle Stimmen sind so geschrieben, dass wenn sie durch die unbestimmte Latenz-Situation verzögert/versetzt einsetzen ihren Teil in einem Klangmosaik beitragen, für welches das Pattern den Rahmen bildet. Die Spieler*innen machen ca. alle 4 Sekunden eine Pause von ca. 3 Sekunden, damit allfällige Kompressionen entspannen können. Währenddem läuft das Stück weiter, die Spieler*innen hinterlassen somit Löcher im Klangteppich, welche zur besseren Wahrnehmung aller vorhandenen Mosaikteilchen beitragen.

In dieser ruhigen Musik wird eine triolisch fallende Kaskade von verschiedenen Instrumenten zu einem plätschernden Wasserfall. Die einfachste Melodie kommt von mehreren Instrumenten zu einem minim verschobenen Zeitpunkt bei den anderen Musikerinnen an und sorgt somit für eine Schattierung der anderen. Dynamische Steigerungen gewinnen durch zunehmende digitale Verzerrung einen surrealen Klang. Ebenfalls sollte Raum für Improvisation genutzt werden.

Mix

Im Mixing werden nebst Equalizern und Kompressoren der zeitliche Versatz der einzelnen Instrumente durch zusätzlich leicht modulierende Delays und entsprechenden Hallanteil gefärbt und die Transienten der Instrumente abgefedert um ein homogenes Gesamtbild des Mosaiks zu erhalten.

Video

Durch eine Verfremdung des Videobildes der Musiker*innen, welche bei zoom.us in kleinen Bildschirm-Kästchen sitzen, werden die Konturen verwischt und farbliche Verschiebungen erwirkt. Diese noch auszuprobierenden Effekt lassen die live spielenden Musiker*innen auch optisch zu einem Mosaik verschwimmen.

«Pandemic Times – A Latency Tolerant Composition for Online-Music-Ensemble»

Phase 2

Ausgangslage

Lockerung des Lock-Down-Modus

Gemeinsames Musizieren zu viert plus Leitung/Technik ist wieder möglich

Die Gruppe von Menschen die gerne miteinander Musik machen treffen sich zur Probe in Kleingruppen.

Technische Umsetzung

In einem Proberaum spielen 4 Musiker*innen das Stück «Pandemic Times».

Die Szenerie wird mit Standkamera gefilmt. Somit kann das Bild zwischen Einzel- und Gruppenaufnahme fließend variieren.

Komposition

Die Komposition wird zum einen anhand der Partitur gespielt. Zum anderen weben die Musikerinnen einen rhythmisch nicht akzentuierten Klangteppich mit der im Klavierpattern vorkommenden pentatonischen Tonleiter.

Mix

Die Stereoaufnahme des Raumklangs soll ein möglichst natürliches und warmes Klangbild der Szenerie abbilden.

Video

Das halb-natürliche Videobild unterstreicht den Moment des Aufbruchs und der Lockerung der pandemisch bedingten Ausnahmesituation.

«Pandemic Times – A Latency Tolerant Composition for Online-Music-Ensemble»

Phase 3

Ausgangslage

Weitere Lockerung des Lock-Down-Modus

Gemeinsames Musizieren mit grossen Gruppen ist wieder möglich

Die Gruppe von Menschen die gerne miteinander Musik machen treffen sich zum gemeinsamen Musizieren.

Technische Umsetzung

In einem Konzertsaal mit genügend Raumklang spielen die Musiker*innen gemeinsam das Stück Pandemic Times. Damit wird das Zusammen-Gefühl gestärkt und das musikalische Interplay und die Verschmelzung des Klangs in einem Raum kommt zum Tragen. Der Klang wird entsprechend mit den Stereohauptmikrofonen aufgenommen und gemischt. Die Szenerie wird in mehreren Durchläufen professionell gefilmt.

Komposition

Die Komposition wird grundsätzlich anhand der Partitur gespielt. Dabei sollen sich die Musiker*innen jedoch in Anlehnung an die Online-Version die Freiheit nehmen ihre Einsätze ohne übermässig starken Attack zu verschieben, an Stellen zu Athmen und Pause zu lassen wo es von der Partitur nicht vorgesehen war.

Mix

Die Stereoaufnahme des Raumklangs soll ein möglichst natürliches und warmes Klangbilde der Szenerie abbilden.

Video

Die Videoaufnahme mit mehreren Kamerafahrten soll durch die unterschiedlichen Perspektiven das gemeinsame Musizieren an einem gemeinsamen Ort unterstreichen.

«Pandemic Times – A Latency Tolerant Composition for Online-Music-Ensemble»

Phase 4

Ausgangslage

Zurück online was online begann. Als Retrospektive zum Spannungsfeld zwischen «Lock-Down» und «Normalität» wird Bild und Aufnahme der Phase 3 zu einem Videopost verarbeitet. Der Zuschauer wird mir der Normalität (3) abgeholt, dann mit der Situation des Lock-Downs konfrontiert (1), durch die Lockerungen (2) begleitet und am Ende wieder in der Normalität (3) entlassen.

Technische Umsetzung

In einer gekürzten Fassung werden Phase 3, 1, 2 und 3 aneinander gehängt.

Komposition

Durch die Verkürzung erhält die Komposition einen konkreteren Charakter und passt sich so dem Videoformat für Posts in der Länge an.

Mix

Zusammenführen der gemasterten Mixes von Phase 1,2&3.

Video

Schnitt, Bearbeitung und Colorgrading der verschiedenen Videosettings. Ausgabe im Format für Youtube, Facebook, Insta....